

Essener Friedensforum

c/o pro Asyl - Friedrich Ebert-Str. 30, 45127 Essen

Kontakt:

Monika Jennis, Tel. 0201 368701

Bernhard Trautvetter Tel. 0201 425620

Internet: www.essener-friedensforum.de

E-mail: kontakt@essener-friedensforum.de



12.10.2019

Das Essener Friedensforum verurteilt die Aggression des Nato-Staates Türkei und seiner verbündeten bewaffneten Gruppen

Mit dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen den syrischen Nachbarstaat Syrien ist Recep Tayyip Erdoğan zum Kriegsverbrecher geworden.

Der Sprecher der UN-Hochkommissarin für Menschenrechte Rupert Colville berichtet, dass die zivile Infrastruktur, zu der solche Einrichtungen wie Wasserpumpstationen, Dämme, Kraftwerke und Ölfelder gehören, Ziel von Angriffen geworden ist. Das sind Kriegsverbrechen.

Laut der kurdischen Nachrichtenagentur ANF kam es zu Bombardierungen von Wohngebieten, Auch mindestens eine Schule ist getroffen worden.

IS-Kämpfer konnten nach Angriffen auf kurdische Gefängnisanlagen entkommen Städte werden nach Einschlägen von Bomben, Artillerie und Schüssen zu Geisterstädten. Bislang mehr als 100 00 Menschen, vor allem Kurden sind auf der Flucht, um ihr nacktes Leben zu retten.

Zivilisten, darunter auch Kinder sind unter den bisherigen mehreren hundert Toten.

Deutsche Waffen kommen bei der Aggression mit zum Einsatz, Deutschland hat – anders als andere Staaten wie Finnland – die Waffenlieferungen bisher nicht gestoppt. In der Türkei sind über 100 Kritiker der Aggression mit dem Vorwurf, Terror-Propaganda zu betreiben, in Haft gekommen.

Der EU-Flüchtlingsdeal erweist sich als fatale milliardenschwere Unterstützung eines Aggressors, der die Flüchtlinge, die er vor ihrem weiteren Weg nach Westeuropa abgehalten hat, nun in Kurdengebiete Nordsyriens ansiedeln will. Hier ist sich eine Vertreibungskatastrophe zu befürchten, die an das Schicksal Palästinas erinnert. EU und Bundesregierung schauen zu, wie die Bevölkerung und die Selbstverwaltung der Partei der Demokratischen Union (PYD) dem Angriff ausgeliefert sind.

Der Nato-Generalsekretär zeigt sich ‚besorgt‘ und ruft alle Seiten ‚zur Zurückhaltung‘ auf. Westliche Staaten machen sich durch ihre offene oder indirekte Unterstützung der Türkei mitschuldig an einem großen Verbrechen, das die Spannungen in der Weltpolitik gefährlich steigert.

- **Das Essener Friedensforum fordert ein Ende der Militärkumpanei mit dem Nato-Staat, der nun Aggressorstaat ist, dazu ist es erforderlich, dass der Stopp aller Waffenlieferung konsequent, umfassend und langfristig sein muss; die Rüstungskooperation muss ebenfalls sofort und dauerhaft beendet werden!**
- **Ein Ende des inhumanen Flüchtlingsdeals mit der Türkei ist überfällig!**
- **Die nuklearen Sprengköpfe der USA sind direkt aus der Türkei abzuziehen und zu vernichten!**
- **Die Türkei muss mit Sanktionen gezwungen werden, das Völkerrecht einzuhalten!**